

Bachs Arnstädter Werke

Erstellt am Dienstag, 23. November 2010 00:00 - Zuletzt aktualisiert am Dienstag, 03. Dezember 2019 10:17
Veröffentlicht am Dienstag, 23. November 2010 00:00

Highlight der Ausstellung ist der Orgelspieltisch, an dem Johann Sebastian Bach in der Neuen Kirche in Arnstadt spielte. 1699 war mit dem Mühlhäuser Orgelbauer Johann Friedrich Wender der Vertrag über den Neubau einer Orgel für die Neue Kirche abgeschlossen worden. Die Inbetriebnahme war für Juni 1701 vorgesehen, doch der Bau verzögerte sich.

Aufgrund seiner bereits guten Fachkenntnisse im Orgelbau wurde der 18-jährige Johann Sebastian, der zu der Zeit Violinist in Weimar war, zur Abnahme der Orgel eingeladen. Seine geniale Veranlagung als Musiker wurde nach dem Prüfungsspiel am 13. Juli 1703 anerkannt, indem keine weiteren Bewerber zur Probe geladen wurden. Die Orgel besitzt 21 klingende Register, 3 Nebenregister, 2 Manuale und 1 Pedal.